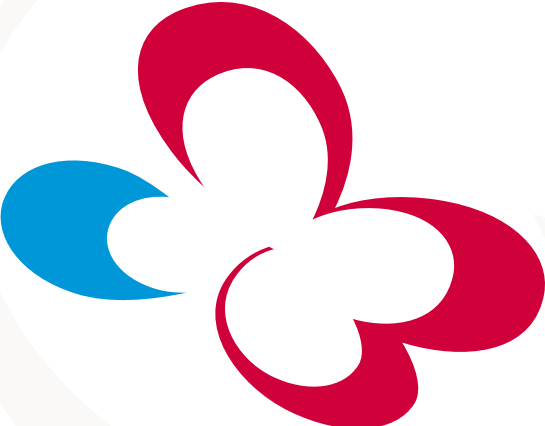


Willkommen im
Zentrum für ambulante Rehabilitation Zürich



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| <i>Sechs Neurospezialisierte Fachrichtungen unter einem Dach</i> | Seite 3 |
| Unser Angebot | |
| Indikationen | |
| <i>Therapie und Beratung</i> | Seite 5 |
| Medizin | |
| Ergotherapie | |
| Physiotherapie | |
| Logopädie | |
| Neuropsychologie | |
| Ambulante psychosomatische Rehabilitation | |
| <i>Angehörige treffen Angehörige</i> | Seite 13 |
| <i>Forschung und Lehre</i> | Seite 14 |
| <i>Stiftung Zürcher Höhenkliniken</i> | Seite 15 |
| <i>Kontakt und Anreise</i> | Seite 16 |

In der vorliegenden Broschüre wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Sechs Neurospezialisierte Fachrichtungen unter einem Dach

Das *Zentrum für ambulante Rehabilitation Zürich* (ZAR) ist spezialisiert auf die Rehabilitation von Patienten mit neurologischen Beeinträchtigungen, wie Schwäche oder Lähmung der Arme oder Beine, Sprach-, Schluck- oder Denkstörungen. Das ZAR koordiniert spezifische, medizinische und fachtherapeutische Therapieangebote für eine bestmögliche Wiederherstellung der Bewegungsfunktionen und zum Erlangen einer grösstmöglichen Selbstständigkeit im Alltag und im Beruf: Medizin, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Neuropsychologie und ambulante psychosomatische Rehabilitation.



Unser Angebot

Wir informieren und beraten unsere Patienten und ihre Angehörigen zu allen Gesichtspunkten der neurologischen Rehabilitation und Sekundärprävention.

Neben der fachneurologischen Betreuung bietet das ZAR eine umfangreiche Beurteilung und Prognosestellung zu sämtlichen neurologischen Beeinträchtigungen.

Ein breites, interdisziplinäres Therapieangebot mit neusten methodischen Ansätzen sichert den bestmöglichen Rehabilitationserfolg

Durch eine enge Anbindung an die Universität Zürich ist höchste medizinische Qualität auf wissenschaftlich fundierter Basis sicher gestellt.

Das ZAR befindet sich in der Stadt Zürich in zentrumsnaher Lage. Das Gebäude ist durchgehend rollstuhlgängig.

Indikationen

Schwerpunktmässig werden Folgezustände nach diesen Diagnosen behandelt:

Cerebrovaskuläre Erkrankungen

(z. B. Hirnblutung /-infarkt)

Degenerative Hirnerkrankungen

(z. B. Parkinson-Syndrom)

Schädel-Hirnverletzungen

(mit/ohne Operation)

Erkrankungen und Verletzungen des peripheren Nervensystems

(z. B. Polyneuropathie, Guillain-Barré-Syndrom, Plexuslähmung)

Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks (z. B. Meningitis, Meningoenzephalitis, Enzephalitis)

Erkrankungen des Zentralen Nervensystems (z. B. Multiple Sklerose)

Sonstige Erkrankungen des Gehirns (z. B. toxisch/metabolische Schädigungen)

Therapie und Beratungen

Ärzte, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen und Psychologen arbeiten interdisziplinär eng zusammen und gewährleisten Patienten mit neurologischen Beeinträchtigungen eine vollumfängliche, wohnortnahe Rehabilitation. Unter Einbezug der Angehörigen, der Case-Manager der Krankenkassen und anderer beteiligter Institutionen wird für die Patienten ein zielorientiertes und individuelles Therapieintervall mit wissenschaftlich fundierten Behandlungsmethoden zusammengestellt.

In der Therapie werden die Patienten auch dazu angeleitet, ein regelmässiges Heimprogramm durchzuführen, um den Rehabilitationsverlauf positiv zu unterstützen.

Therapie-Konzept

Das Therapie-Konzept ZAR orientiert sich an bewährten und etablierten Konzepten und Leitlinien der Neurorehabilitation. Zusätzlich werden die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Therapiemethoden in die Behandlungsplanung integriert.



Medizin

Das Ärzteteam im ZAR unter der Leitung von Prof. Dr. med. ANDREAS LUFT erstellt in der neurorehabilitativen Sprechstunde Einschätzungen zu Rehabilitationspotenzialen und koordiniert die Rehabilitationsintervalle. Es werden auch Verlaufsbeurteilungen und medizinische Gutachten erstellt.





Ergotherapie

Im ZAR bieten wir unseren Patienten neben einer Therapie zur Verbesserung der sensomotorischen Funktionen und der Kognition spezifische, ergotherapeutische Unterstützung und Beratung bei den Tätigkeiten der Selbstversorgung an. Das kann z. B. die Unterstützung der selbständigen Haushaltsführung, oder der Umgang mit den täglichen Geldangelegenheiten sein. Die Therapie ist auf die individuellen Ziele der Patienten abgestimmt.

Die soziale und familiäre Gesamtsituation werden hierbei immer berücksichtigt. Ein weiterer, wesentlicher Therapieschwerpunkt ist die therapeutische Beratung bei der beruflichen Wiedereingliederung. Diesbezüglich bestehen erfolgreiche Kooperationen zwischen dem ZAR und spezialisierten Institutionen und Einrichtungen. Das gemeinsame Ziel ist es, wiedererlernte Fähigkeiten in den Alltag zu integrieren, um somit grösstmögliche Lebensqualität zu gewinnen.

Physiotherapie

Nach einer Schädigung des Gehirns, wie z.B. einem Schlaganfall oder nach einem Unfall, ist oftmals die körperliche Bewegungs- und Belastungsfähigkeit eingeschränkt. Die Physiotherapeuten im ZAR unterstützen die Rehabilitation durch ein zielgerichtetes, intensives und hauptsächlich aktives Bewegungstraining. Hierbei kommen neben bewährten Konzepten auch moderne, auf wissenschaftliche Erkenntnisse gestützte Therapieverfahren zur Anwendung.

Um Bewegungen eines gelähmten Armes oder Beines wiederzuerlangen, bedarf es eines sehr intensiven, repetitiven, variationsreichen und stetig auf das aktuelle Leistungsniveau angepassten Trainings. Um diese spezifische Trainingsintensität zu erreichen, kommen im ZAR auch Therapieroboter, zum Beispiel der Lokomat und der Armeo, zum Einsatz.



© Hocoma AG





Medizinische Trainingstherapie (MTT)

Medizinische Trainingstherapie ist ein spezifisches Kraft- und Ausdauertraining an Trainingsgeräten. Im ZAR findet dieses Training in Kleingruppen von maximal vier Personen und unter therapeutischer Aufsicht statt.

Ziele MTT

Kraft- und Ausdauertraining, Koordinationstraining, Gleichgewichts- und Reaktionstraining

Logopädie

Störungen der Sprache, wie z.B. ein kompletter oder teilweiser Sprachverlust (Aphasie) oder Sprechstörungen (Dysarthrie), treten oft nach einem Schlaganfall oder einer anderen Erkrankung des Gehirns auf, so auch Störungen des Redeflusses oder Probleme mit der Stimme. Ziel einer logopädischen Therapie ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Betroffenen zu verbessern und ihnen grösstmögliche Sicherheit und Selbstvertrauen in ihrem Lebensumfeld zu ermöglichen.

Kau- und Schluckstörungen (Dysphagie) sind ein wesentlicher Behandlungsschwerpunkt in der Logopädie im ZAR. Bei diesem Krankheitsbild besteht die Möglichkeit einer ausführlichen ärztlichen und therapeutischen Diagnostik mittels Videoendoskopie.

Beratung, Diagnostik und Therapie von Sprachstörungen (Aphasie), Sprechstörungen (Dysarthrie), Störungen der Sprechsteuerung (Sprechapraxie), Stimmstörungen (Dysphonie), Gesichtslähmungen (Fazialisparese), Schluckstörungen (Dysphagie)





Neuropsychologie

Verletzungen oder Erkrankungen des Gehirns können häufig auch zu Veränderungen der psychischen Leistungsfähigkeit führen. Hauptziel der neuropsychologischen Behandlung ist das Erreichen einer grösstmöglichen Selbständigkeit des Patienten in seinen verschiedenen Aktivitäten des Alltags und im Beruf. Alle gängigen PC-gestützten Therapiemethoden werden zusammen mit entsprechenden Copingstrategien eingesetzt und bei Bedarf durch spezielle Therieverfahren wie Virtual Reality Therapie (vr), die Transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS) oder QEEG-gestütztes Neurofeedback ergänzt.

Diagnostik und Therapie von

Gedächtnisstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Vernachlässigungssyndrome (Neglect), Störungen der Handlungsplanung und -kontrolle, Wahrnehmungsstörungen

Weitere Dienstleistungen

Psychotherapie, Beurteilung der Fahreignung, Planung und Begleitung der beruflichen Reintegration, psychische Unterstützung von Patienten und Angehörigen, Neurofeedback-Therapie, QEEG-Diagnostik (quantitatives EEG und ereignis-korrelierte Potenziale)

Ambulante psychosomatische Rehabilitation

Für Patienten der psychosomatischen Rehabilitation in der *Zürcher Höhenklinik Davos* bietet das ZAR ambulante Abklärungsgespräche und eine ambulante Nachbehandlung an.

Behandlungskette psychosomatische Rehabilitation

1. Ambulante Abklärungsgespräche im ZAR:

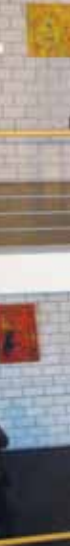
Abklärungsgespräch zur Evaluation einer bestmöglich geeigneten Behandlungsmassnahme. Information über das stationäre Behandlungsprogramm in der *Zürcher Höhenklinik Davos* und gegebenenfalls Gespräche zur Vorbereitung der Patienten auf einen stationären Aufenthalt.

2. Stationäre Behandlung in der Zürcher Höhenklinik Davos

3. Ambulante Nachbehandlung im ZAR:

Im Anschluss an die stationäre Rehabilitation bieten wir die Möglichkeit, erlernte Verhaltensstrategien in unseren ambulanten psychologischen Gruppen zu vertiefen. Der Transfer in den Alltag wird medizinisch und therapeutisch begleitet. Bei Bedarf knüpfen ambulante psychotherapeutischer Einzelgespräche bei erfahrenen Psychologen direkt an die stationäre Behandlung an.

4. Einbettung der psychosomatischen Rehabilitationsmassnahmen in ein interdisziplinäres Behandlungs-Konzept



Angehörige treffen Angehörige



Wenn ein Partner, ein Elternteil, oder vielleicht sogar ein Kind von einer neurologischen Erkrankung betroffen ist, so verändert das oft die gesamte Lebenssituation der Familie und des Freundeskreises. Auch scheinbar kleine Beeinträchtigungen, wie z. B. ein vermindertes Konzentrationsvermögen oder eine verringerte emotionale Stabilität können eine Beziehung sehr belasten. In jedem Fall ist es gut, wenn sich betroffene Angehörige frühzeitig über entstehende Unsicherheiten, Belastungen und Sorgen mit anderen Menschen austauschen können. Die Ansprechperson für pflegende oder begleitende Angehörige kann immer der Arzt oder ein Therapeut sein. Ein Kontakt mit anderen Angehörigen in einer ähnlichen Situation kann helfen, Erfahrungen auszutauschen und auch den einen oder anderen «Tipp» zu bekommen.

Das ZAR kann Kontakte zu Selbsthilfegruppen, z. B. Fragile Zürich, vermitteln. Viele Kontakte können aber auch in einem informellen Rahmen entstehen.

Forschung und Lehre

Das ZAR ist eng mit der *Universität Zürich* verbunden. Prof. Dr. med. ANDREAS LUFT, Leitender Arzt im ZAR, ist ebenfalls an der *Universität Zürich* tätig. Deshalb findet im ZAR auch klinische Forschung im Bereich der Neurorehabilitation statt. Diese Anbindung bietet für unsere Patienten den grossen Vorteil, dass die neuesten wissenschaftlich-fundierte Behandlungsmethoden und Technologien zur Verfügung stehen.

Unsere Patienten werden jeweils gefragt, ob sie an klinischen Studien teilnehmen wollen, in denen wir mehr über die Wirkung von neuen Therapien lernen können.

Das ZAR ist in die Initiative RITZ (*Rehabilitation Initiative and Technology Center Zürich*) eingebunden. In der Initiative RITZ koordinieren die verschiedenen Professuren und Arbeitsgruppen in den Bereichen experimentelle und klinische Neurorehabilitation und Rehabilitationstechnologie im Rahmen einer gemeinsamen Plattform Aktivitäten von Klinik, Ausbildung und Forschung in Zürich. Synergieeffekte werden optimal genutzt. Ziel des RITZ ist die Etablierung eines international führenden Zentrums für Neurorehabilitation in Zürich.



Die Stiftung Zürcher Höhenkliniken

Das *Zentrum für ambulante Rehabilitation Zürich* gehört zur *Stiftung Zürcher Höhenkliniken Wald und Clavadel*. Zweck der Stiftung ist das Betreiben von Krankenhäusern mit gemeinnützigem Charakter. Sie orientiert sich an der Zürcher Krankenhausplanung.

Zur Stiftung gehören ebenfalls die beiden Rehabilitationskliniken in *Faltigberg-Wald ZH* und *Davos Clavadel GR*.

Die *Zürcher Höhenklinik Wald* bietet neurologische, muskuloskelettale, pneumologische und kardiovaskuläre Rehabilitation an. Die *Zürcher Höhenklinik Davos* ist spezialisiert auf internmedizinische, muskuloskelettale und psychosomatische Rehabilitation.



Kontakt und Anmeldung

Die Aufnahme von Patienten ins *Zentrum für ambulante Rehabilitation Zürich* erfolgt über ärztliche Verordnung und wird nach einer vorangehenden Kostengutsprache von den Krankenkassen oder der Unfallversicherung übernommen.

Für die Aufnahme muss ein Anmeldeformular ausgefüllt werden, das von unserer Website heruntergeladen werden kann. Es kann vom Arzt oder, wenn eine ärztliche Verordnung vorliegt, von den Patienten gemeinsam mit dem Sekretariat ausgefüllt werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8:00 bis 18:00 Uhr



Zentrum für Ambulante
Rehabilitation Zürich
Lengghalde 6, 8008 Zürich
Telefon 044 269 66 00
Fax 044 269 66 01
zar.info@zhw.ch
www.zhw.ch

Weitere Standorte:

Zürcher Höhenklinik Wald
8639 Faltigberg-Wald
Telefon 055 256 61 11
Fax 055 246 47 20
info@zhw.ch
www.zhw.ch

Zürcher Höhenklinik Davos
7272 Davos Clavadel
Telefon 081 414 42 22
Fax 081 414 42 20
info@zhd.ch
www.zhd.ch